Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"Da keines von euch Widerspruch erhebt, erkläre ich mich hiermit als einstimmig zu euerem Volksbeauftragten gewählt!"

Rufst du, mein Papa ...

In den Leser-Briefen an die Basler «National-Zeitung» wird eine entzükkende Geschichte gemeldet:

... « Als ein Leutnant der Schweizer Armee, Mitglied der neutralen Repatriierungskommission in Korea, auf der Rückreise nach der Schweiz kürzlich in New York eines Abends eine Bar betrat, um noch schnell einen Schlummertrunk zu genehmigen, begann der Barpianist plötzlich wie wild die (Marseillaise) zu spielen und dabei unserm Landsmann aufs Lebhafteste zuzulächeln. Kaum war der Musikus mit den heroischen Klängen fertig, wurde ein Scheinwerfer auf den Leutnant gerichtet, und der Barkeeper sagte mit bebender Stimme zu seinen Kunden: (Meine Damen und Herren, wir haben heute abend die große Ehre, daß ein Held der französischen Armee sich in unserm Lokal aufhält ...>

Als das Mißverhältnis schließlich geklärt war, beeilte sich der Barpianist, die schweizerische Nationalhymne zu intonieren. Doch wie ging die nur? Guter Rat war teuer, auch der Barkeeper wußte nicht Bescheid. Aber plötzlich ging ein aufatmendes Lächeln der Erleuchtung und Erleichterung über das Gesicht des Pianisten. Er setzte sich feierlich auf seinem Stuhl zurecht und hub an – mit den ersten Takten von (Oh mein Papa), dem zum Weltschlager gewordenen Lied aus Paul Burkhards Operette (Der Schwarze Hecht) »

Wir freuen uns über die Berühmtheit unseres charmanten und begabten Paul Burkhard. Und, wenn man sich auch darüber streiten könnte, ob wir «Oh mein Papa» wirklich zur Nationalhymne machen wollen oder nicht, – eins wäre dafür zu sagen: es ist auf unserm eigenen Boden gewachsen und also 100 % schweizerisch, – was kein Mensch unserer Nationalhymne nachsagen könnte.



Ein Fünfzigjähriger erzählt ...

«... Diese Sache, mein Lieber, diese Sache hat sich zugetragen nach dem zweiten Balkankrieg, will sagen, ersten Weltkrieg – nein, während des russisch-polnischen ... das heißt, eigentlich zur Zeit der Blackand-Tan-Kämpfe, genauer, damals, wie die Rifkabylen – nein, während des japanisch-chinesischen Krieges, halt! türkischgriechischen oder war es schon während des abessinischen? ach nein, jetzt weiß ich's bestimmt: Es war kurz nach dem spanischen Bürgerkrieg, zur Zeit der Sudetenkrise, das heißt, der zweite Weltkrieg war gerade vorüber und der Koreakrieg hatte eben begonnen ...»

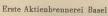
Der Unterschied

Der Pessimist sieht ein halbleeres, der Optimist ein halbvolles Glas! Sartor

AMERICAN BLEN

FR.1.10











Wänn Si wänd wüsse, worum de Herr Schlemmerli immer RIVELLA trinkt, dänn läsed Si myni Inserat i de nächschte Nummere.

Uf Widerluege: s'RIVELLA-Mannli





seit über 100 Jahren berühmt wegen der einzigartigen Würze. «Prima» 1 Stern Fr. —.20 / «Sceltissimi» 2 Stern Fr. —.25

Mit dem Reisebüro Walter Lutz und dem Hut in der Hand kommt man durch das ganze Land. Marktgasse 78 Winterthur



Ob 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 Esser, ob Zwergappetit oder Riesenhunger, immer können Sie die richtige Menge Roco Ravioli servieren - dank der 5 praktisch abgestuften Dosengrössen. Sie wählen die genau passende Dose - oder Sie kombinieren. Aber Vorsicht, bitte! Unterschätzen Sie niemanden: bei den leckeren Roco Ravioli wächst der Appetit beim Essen:



«Was Roco heisst, das mundet!»



Neues Mittel bei:

Nervösen Herzbeschwerden Kreislaufstörungen Nervenschwäche Nervöser Schlaflosigkeit

Dragées

Lassen Sie den Mut nicht sinken! Regipan-Dragées bringen auch Ihnen Hilfe und befreien Sie von Ihren Herz- und Nervenbeschwerden. Versuchen Sie deshalb noch heute Regipan. Klinisch erprobt, ärztlich bestens empfohlen. Gute Verträglichkeit. Preis Fr. 4.15. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Bücher für Nebelspalterfreunde

Giovannetti

Gesammelte Zeichnungen

in Halbleinen geb. Fr. 15.90

Aus meiner Menagerie

in Halbleinen geb. Fr. 10.60

Diese vielbeachteten Bücher des Humors und der Satire sind im Nebelspalter-Verlag Rorschach erschienen



SCHAFFHAUSEN

Treffpunkt der NEBI-Leser

Selbstanmeldung von Patenten:

Fachmann besorgt Ausarbeitung der erforder-lichen Unterlagen.

Offerten u. Chiffre 6499 FISP an die Exped. d. Bl.



Was der Mönch ist ohne Eiger, was die Uhr ist ohne Zeiger, ist Melitta-Filter, das wissen wir, ohne Melitta-Filterpapier.



Im einschlägigen Fachgeschäft erhältlich. MELITTA AG. ZURICH 1/24

Hilfe dem verdorbenen Magen

Nach jedem Essen 1 Kaffeelöffel voll Hausgeist-Balsam aus Kräutern beruhigt und stärkt die Magennerven und hat Heil-wirkung gegen: Blähungen, Völlegefühl, Brechreiz, Unwohl-sein, Mattigkeit. Schmeckt gut, hillf rasch und man fühlt sich wieder wohler. Fr. 1.80, 3.90, kleine KUR Fr. 6.—, Familien-packung Fr. 11.20, erhältl. bei Ihrem Apotheker u. Drogisten.



Z'Pfäffike-Züri gaht me is

ROSSLI



Urteil über Contra-Schupp

Contra-Schupp war für mich tatsächlich eine Über-raschung nach den verschiedenen Mißerfolgen, und meine Freude wollte ich Ihnen nicht vorent-halten. E. B. in N. halten.

Contra-Schupp enthält 10

wirksame Bestandteile. Fl. Fr. 3.50 in Coiffeurgeschäffen. Hilft auch Ihnen! Aschwanden & Co. Luzern

Portrait-Aufträge

(Zeichnung, Pastell oder Radierung) übernimmt

G. RABINOVITCH ZÜRICH

Sempacherstraße 21, Telefon 328266

ADLER Mammern (054) 8 64 47

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrog